

Bri Williams
Angel Abra
05.09.–28.11.2021

Auf die Ausstellung von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo) folgen nun zwei Einzelausstellungen von Bri Williams und Elliot Reed. Sie basieren auf einer Einladung von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), die von der Institution dafür eine Carte Blanche erhielt. Die Werke von Bri Williams und Elliot Reed sind zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen.

Bri Williams (*1993, lebt und arbeitet in Los Angeles) entwirft Skulpturen und Installationen aus gefundenen Objekten, die oft einen persönlichen Bezug zu spezifischen Gegenständen und deren Geschichte aufweisen. Sie werden prozessual mit dem Material Seife überarbeitet, bis sie wie darin erstarrt erscheinen. Diese Verschiebung verursacht, dass die Konturen der Objekte verschwimmen und eine eigenartige, gar unheimliche Ausstrahlung annehmen. In allegorischer Weise wird die Seife eingesetzt, um einerseits vergangene Traumata festzuhalten und sie zu untersuchen, andererseits fungiert sie auch als spirituelle Reinwaschung. In Williams' Werk werden über familiäre Verknüpfungen hinaus kollektive physische und psychische Erinnerungen und Identitätsstrukturen angesprochen. Viele der Werke in *Angel Abra* sind vor Ort in Glarus entstanden.

«Angel Abra. Ein Metallornament, das durch die Wärme einer Kerze in Gang gesetzt wird. Sobald die Kerzen unter den Glocken angezündet werden, erhitzt sich das Metall und beginnt zu läuten, was schließlich dazu führt, dass die Engel an der Spitze des Ornaments im Kreis tanzen.

Hitze kann eine Metapher für Leidenschaft, Wut und andere Emotionen sein, die eine Art von aggressiver Bewegung erwarten lassen. Manchmal fühlt es sich natürlich an, die Hitze, die wir empfangen, nach außen zu tragen, zu kochen, zu verbrennen, zu weinen, zu schreien, zu singen. Statische Bewegung kann zu einer Quelle des Widerstands werden. Der Körper wird zum Vehikel. Wir gehen und sprechen, arbeiten und schleppen dabei ein unsichtbares Gewicht mit uns herum.

Autos, die zusammenstoßen, verursachen manchmal Reibungen, um innere Spannungen abzubauen.

Die Energie löst einen Tanz aus. Wir tanzen, bis das, was uns schmerzt, zu Staub zerfällt.»

Bri Williams

Aus dem Englischen von Theresa Patzschke